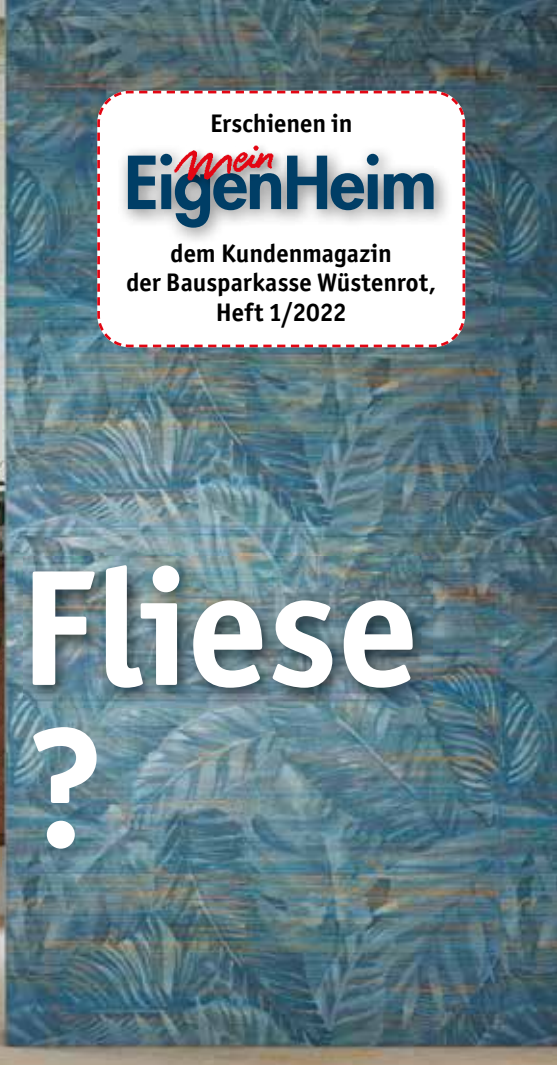


Erschienen in
Mein EigenHeim
dem Kundenmagazin
der Bausparkasse Wüstenrot,
Heft 1/2022

Kann das wirklich sein ? Fliese



Kunstvolle Ornamente, Oberflächen, die wie Metall oder Stoff wirken: Fliesen überraschen und treten als selbstbewusste Verwandlungskünstler auf. Damit tragen sie im Bad zum Wohlfühlambiente bei – und sind dabei pflegeleicht wie eh und je.



Die Fliese ist und bleibt ein Klassiker in der Badgestaltung und das aus gutem Grund. Sie übersteht den anspruchsvollen Alltag dort mühelos über viele Jahre – ob hohe Luftfeuchtigkeit, Putzaktionen oder der Dauereinsatz von Kosmetika. Heute, da Badezimmer immer wohnlicher und gemütlicher werden, überraschen Fliesen mit neuen Designs und muten sogar wie Tapete, Holz oder Klinker an. Erst auf den zweiten Blick entpuppen sie sich als robuster keramischer Wand- und Bodenbelag.

Fliesen in XXL

Aber nicht nur das Dekor beeinflusst das Erscheinungsbild, auch das Format der Fliese trägt maßgeblich zur Raumwirkung bei. So lassen die derzeit angesagten XL-Formate homogene, großzügige Flächen entstehen, die selbst dem kleinsten Bad optische Weite verleihen. Der geringe Fugenanteil reduziert gleichzeitig den Putzaufwand.

Wer möchte, kann im Duschbereich sogar komplett fugenlos bleiben. Die neuen Megaformate, zum Beispiel in 1,20 x 2,60 Meter, ermöglichen es, eine ►

① **Textilstruktur** Das ist doch Tapete? Die Dekorfliese „Wonderwall“ bringt Wohnlichkeit ins Bad. Steingut, 35 x 100 cm, rund 180 Euro/Set (3 Stück). (Steuler)

② **Naturstein-Optik** Die unregelmäßige Kornstruktur erinnert an echten Naturstein. Serie „Mystone Gris Fleury“, Feinsteinzeug, diverse Formate. (Marazzi)

③ **Industrie-Chic** Wie Klinker mutet die Serie „New York“ mit aufgedrucktem Audrey Hepburn-Motiv an. Feinsteinzeug, 6 x 25 cm, 59 Euro/m². (Ceramica Rondine)

Unvergänglich Traditionelle Zementfliesen werden in Marokko aufwendig von Hand gefertigt. Die beliebten Motive gibt es als Print auch auf pflegeleichten Feinsteinzeugfliesen. „Hexatile“, rund 110 Euro/m². (Equipe)



3-D-Struktur Die reliefartigen Blättermotive auf der Fliesenserie „Ludo“ spielen mit Licht und Schatten. Feinsteinzeug, 60 x 120 cm, Preis auf Anfrage. (Ceramica Rondine)

Pulsierende Farben Beinahe fugenlos überzieht das flirrende Muster der Fliese „Space Gem“ die Wand. 35 x 100 cm, etwa 100 Euro/Stück. (Steuler/Deutsche Fliese)



Holzoptik Dank authentischer Maserungen sieht die Fliese „Oak“ wie ein echter Holzfußboden aus. 60 x 120 cm, etwa 60 Euro/m². (Agrob Buchtal/Deutsche Fliese)



Glanzvoll Metro-Fliesen und Countrystyle schließen sich nicht aus – wie dieses Beispiel links beweist. Dem beliebten Rechteckformat begegnet man heute auch gerne in hippen Bars und Coffeeshops. „Country“, 6,5 x 20 cm, rund 63 Euro/m². (Equipe)

komplette Wand in der Dusche aus einem Stück zu bekleiden. Was die Verlegung betrifft, sind großformatige Fliesen allerdings eine Herausforderung und ein Fall für erfahrene Handwerker. Sie benötigen weitaus ebenere Untergründe als kleine Fliesen und speziellen Großformat-Fliesenkleber.

Die Renaissance des Kleinformats

Kein Trend ohne Gegentrend: Derzeit lässt sich ein Revival der Midi- und Kleinformaten beobachten – beispielsweise in Form der Metro-Fliese. Rechteckige, meist glänzende Fliesen, die einst für die Pariser Metro-Tunnel entwickelt wurden, stehen Pate für viele angesagte Fliesenvariationen. Wer es weniger akkurat liebt, wird sich von Fliesen im „Shabby-Chic“ angezogen fühlen. Gebrauchsspuren und eine unregelmäßige Glasur lassen verwittert wirkende Oberflächen entstehen. Dennoch verbirgt sich dahinter strapazierfähiges Steinzeug.

Handmade Was durch und durch handgemacht wirkt, ist Ergebnis raffiniertester Fertigungstechnologien. Serie „Crogiolo“, Feinsteinzeug, diverse Formate. (Marazzi)



Steingut oder Steinzeug?

Drei Fliesenarten stehen in der Regel zur Wahl: Steinzeugfliesen sind bei hoher Temperatur gebrannt und dicht gepresst. Sie können als Wand- und Bodenfliese und sogar im Außenbereich

zum Einsatz kommen. Noch ein Quäntchen robuster ist sogenanntes Feinsteinzeug. Dagegen eignet sich die Steingutfliese nur für die Wand und nur für Innenräume. Sie ist zwar auch langlebig, aber wegen ihrer groben Poren weniger belastbar.

Auch ein Blick auf die Abriebklasse lohnt sich: Fliesen der Abriebklasse 1 eignen sich nur für die Wand. Für den Boden im Bad sollte mindestens Klasse 2–3 zum Einsatz kommen.

Die großen Fliesenhersteller bieten ihre Serien oft in verschiedenen Rutschhemmungsklassen an. Auf dem Boden in der Dusche kann dann die Fliese in identischer Optik, aber mit einer höheren Rutschhemmung verlegt werden (Klasse R10). Das erhöht die Trittsicherheit. Für den übrigen Badboden reicht Klasse R9.

Kerzengerade Kanten

Wer sich mit Fliesen beschäftigt, stößt unweigerlich auch auf die Begriffe „rektifiziert“ oder „kalibriert“. Das heißt, dass die Kanten begradigt wurden. Damit sind schmale Fugen und eine fast nahtlose Oberfläche möglich – ideal für moderne Wohnstile. Anhänger rustikalen Charmes entscheiden sich gerne bewusst für unregelmäßige Kanten – so findet in der unglaublichen Vielfalt schließlich jeder die passende Fliese! ■



Shabby-Chic Verwachsene Motive, vermeintliche Kratzer und Gebrauchsspuren – Fliesen im Used-Look transportieren das Flair vergangener Tage. Oben „Warehouse“, 60 x 60 cm, etwa 95 Euro/m² (Villeroy & Boch), links „Bagdad“, 59,2 x 59,2 cm, 35,90 Euro/m². (Bauhaus)



Fabrik-Flair Die Feinsteinzeugfliesen „Streetlife“ erinnern an rostiges Metall und erzeugen Loft-Atmosphäre. Dank innovativer Oberfläche sind sie schmutzabweisend. 60 x 120 cm, rund 53 Euro/m². (Agrob Buchtal)

Mehr Info

Webtipps

Eine gute Inspirationsquelle rund ums Thema Fliesen bietet der Bundesverband Keramische Fliesen auf seiner Website – eine Bildergalerie, Broschüren, eine Fliesenlegersuche nach Postleitzahlen: www.deutschefliese.de



Für Selbstermacher: Tipps zum Fliesenlegen unter www.mein-eigenheim.de/fliesen

Bezugsquellen

Kontaktdaten aller im Beitrag genannten Herstellerfirmen finden Sie auf Seite 42.